

# Teenager verblüfft die Experten

**Ski alpin** Marco Odermatt (19) hat innert eines Jahres einen steilen Aufstieg erlebt. Nach den ersten Weltcuppunkten in Sölden bleibt der Buochser aber mit beiden Beinen auf dem Boden.

**Roger Amberg**  
roger.amberg@luzernerzeitung.ch

Es war selbst für Marco Odermatt ein bizarres Bild am vergangenen Wochenende in Sölden, als er als Zwölfter des ersten Riesenslalom-Laufes direkt nach seinem Vorbild Ted Ligety den zweiten Durchgang in Angriff nehmen konnte. «Natürlich ist das ein Kindheitstraum eines jeden jungen Skifahrers, der in Erfüllung gegangen ist», beschreibt Odermatt die Situation vor dem Start. «Da darf man gar nicht allzu fest daran denken, sonst wird man nur noch nervöser.»

Von Nervosität schien beim 19-jährigen Buochser vom Skiclub Hergiswil in seinem erst zweiten Weltcuprennen aber keine Spur. Mit der Nummer 53 angetreten, verblüffte der Teenager wohl selbst die Ski-Experten. Auf einem Hang, der in der Vergangenheit nicht unbedingt für das Vorpreschen von Fahrern mit hohen Startnummern bekannt war, zeigte Odermatt auf einer bereits gezeichneten Piste eine bärenstarke Leistung und klassierte sich mit nur 1,48 Sekunden Rückstand auf Sieger Alexis Pinturault auf dem 17. Rang.

## Auf dem Handy hat es «getschädert»

«Ich habe gewusst, dass ich mit der Startnummer 53 alles riskieren muss, um in den zweiten Lauf zu kommen», erzählt der Nidwaldner. «Ich hätte nie erwartet, dass es gleich so gut aufgeht. Ich wusste während der Fahrt, dass es nicht schlecht ist, dennoch war die Ungewissheit gross. Denn beim ersten Rennen weissst du noch nicht, wo du stehst. Da kannst du auch ein gutes Gefühl haben und dann weit hinten sein.» Dass er im zweiten Lauf noch fünf Ränge verlor, war nur ein kleiner Wermutstropfen, zu



Trotz starker Leistung auf höchster Stufe – für Marco Odermatt hat der Europacup weiter Priorität. Bild: Keystone/Gian Ehrenzeller (Sölden, 21. 10. 2016)

sehr überwog die Freude über die ersten Weltcuppunkte.

Überwältigend war für den sympathischen jungen Mann dann auch, was nach dem Rennen folgte. Zahlreiche Medientermine, Live-Interviews, Autogramm-wünsche und Fotos für

Fans warteten auf Odermatt. Eine neue Situation für ihn: «Wir sind auch im Skiclub damit aufgewachsen, ab und zu ein Interview zu geben. Aber es ist schon noch mal etwas anderes, wenn du vor einer Live-Kamera stehst und weisst, dass so viele Men-

schen zusehen», sagt der Riesenslalom- und Super-G-Spezialist. Als er am Nachmittag ins Hotel zurückkehrte, habe es auf seinem Handy «getschädert», wie es der B-Kader-Athlet ausdrückt. Er habe viele Glückwünsche erhalten.

Odermatt gehört zur Schweizer Europacup-Trainingsgruppe. Der Europacup wird auch seine nähere Zukunft bestimmen, auch wenn sich durch das gute Resultat in Sölden gewisse Möglichkeiten ergeben haben. «Ich habe mir nun natürlich eine Tür für den

Weltcup aufgelassen, aber primär gilt der Fokus momentan dem Europacup», betont Odermatt, der mit beiden Beinen auf dem Boden bleibt. «Man kann nicht erwarten, dass es in den nächsten Rennen gleich wieder so rund läuft wie in Sölden, darum ist es nicht schlecht, über den Europacup zu kommen und sich dort die wichtigen Punkte für die Startliste zu holen.»

Noch hat er sich nicht entschieden, ob er das nächste Rennen im Weltcup oder dem zeitgleich stattfindenden Europacup bestreiten wird.

## Zweites Standbein ist für ihn wichtig

Vor einem Jahr hätte wohl selbst Odermatt noch nicht gedacht, wie schnell seine Entwicklung voranschreiten würde. Alles begann mit den Junioren-Weltmeisterschaften in Sotschi, wo er im Super-G Bronze und im Riesenslalom Gold holte. Als Junioren-Weltmeister kam Odermatt kurze Zeit später beim Saisonfinal in St. Moritz zu seinem ersten Weltcupereinsatz, bei dem er im zweiten Lauf gleich die achtbeste Laufzeit aufstellte.

Nun also folgten im zweiten Einsatz auf höchster Stufe bereits die ersten 14 Weltcuppunkte. «Es ist wahnsinnig, wie schnell das alles gegangen ist. Vor einem Jahr war ich noch extrem weit weg von einem WM-Titel und vom Weltcup», so Odermatt, der im Frühjahr die Sportmittelschule in Engelberg abschliessen will. Dazu sagt er: «Der Spitzensport ist ein sehr schmaler Grat, und eine Verletzung kann dich komplett aus der Bahn werfen. Darum ist es wichtig, dass man ein zweites Standbein hat.»

Vorläufig wird Marco Odermatt aber noch mehrmals die Möglichkeit erhalten, mit seinen Idolen im Weltcup zu fahren.

## Rudern

### Michael Schmid gewinnt Jubiläumsrennen

Der Luzerner Michael Schmid (Bild) setzte sich beim 30. Armadacup über 9 km auf dem Wohlensee bei Bern durch. Der 28-jährige Olympiateilnehmer hielt unter anderen die drei Olympiasieger Mario Gyr, Simon Schürch und Simon Niepmann in Schach. Am «Engadiner der Ruderer» massen sich insgesamt 250 Athletinnen und Athleten. Die schnellste Frau beim Massstartrennen war die Österreicherin Magdalena Lobing. (sda.)



mand unternimmt etwas», monierte der ehemalige Star Diego Maradona. (sda.)

mand unternimmt etwas», monierte der ehemalige Star Diego Maradona. (sda.)

### Barcelona und Nike schliessen Rekordvertrag ab

Der FC Barcelona hat mit seinem langjährigen Ausrüster Nike einen neuen Mega-Vertrag ausgehandelt. Die vorzeitige Verlängerung des Deals um neun Jahre von 2018 bis 2026 bringt dem spanischen Meister mindestens 150 Millionen Euro pro Saison ein. Das macht stattliche 1,35 Milliarden Euro für den gesamten Zeitraum – weltweit ein neuer Rekord. (sda.)

## Eishockey

### Kanadier Pouliot wechselt zu Biel

Marc-Antoine Pouliot wechselt per sofort innerhalb der NLA von Fribourg-Gottéron zum EHC Biel. Der kanadische Center, der 200 Partien in der NHL bestritten hat, war bereits in der Saison 2012/13 für die Seeländer tätig, ehe er zu Fribourg ging. Pouliot war von Gottéron suspendiert worden, nachdem er für das Auswärtsspiel in Zug am 1. Oktober vergessen hatte, seine Schlittschuhe einzupacken. Nun wurde der Vertrag aufgelöst. (sda.)

## Fussball

### Argentiniens Klubs wegen Steuerhinterziehung angeklagt

Die argentinischen Fussballvereine sollen dem Staat umgerechnet knapp 90 Millionen Euro an Steuern und Sozialabgaben schulden. Die Steuerbehörde erhob Klage wegen Steuerhinterziehung gegen den Verband AFA und neun Vereine, unter ihnen San Lorenzo, Racing Club und Estudiantes. «Der argentinische Fussball ist ein Chaos, und nie-

## Lotto

### Schweizer Zahlenlotto

1, 2, 3, 5, 26, 29 Glückszahl: 3  
Replay-Zahl: 8 Jokerzahl: 924 457

### Lotto

6 + Glückszahl	0	0.00
6	0	0.00
5 + Glückszahl	15	12 783.90
5	67	1 000.00
4 + Glückszahl	1021	115.65
4	3893	75.75
3 + Glückszahl	13 645	21.85
3	52 470	11.35
Im Jackpot Swiss Lotto		31,2 Mio.

### Joker

6	1	865 441.00	3	219	100.00
5	1	10 000.00	2	2289	10.00
4	16	1 000.00	Jackpot	820 000.00	

### Deutsches Zahlenlotto

5,7,8,26,28,36 Superzahl: 8 Super 6: 921902 Spiel 77: 0631320  
Alle Angaben ohne Gewähr / 29. Okt. 2016

1. Liga. Gruppe 1. 12. Runde: Arosa - Seewen 2:5. Pikes Oberthurgau - Frauenfeld 4:5. Dübendorf - Uzwil 9:1. Chur - Bülach 3:4. – Rangliste: 1. Bülach 11/27. 2. Frauenfeld 11/26. 3. Dübendorf 11/21. 4. Seewen 11/20. 5. Chur 11/20. 6. Arosa 11/19. 7. Wetzikon 10/18. 8. Pikes Oberthurgau 11/15. 9. Weinfelden 11/9. 10. Wil 11/5. 11. Uzwil 11/0.

### Euro Millions

10, 16, 19, 23, 43 \* 2, 8  
Super-Star: H9830  
2. Chance: 12, 23, 33, 38, 45

5er + **	1	18,877 Mio
5er + *	5	345 206.25
5er	8	50 251.55
4er + **	112	2 663.45
4er + *	1 332	238.90
4er	2 846	88.50
3er + **	4 187	106.10
3er + *	59 837	20.50
3er	127 410	18.20
2er + **	55 816	20.80
2er + *	834 733	11.80
2er	1 759 886	6.85
1er + **	273 843	12.00
1er	1 759 886	6.85
Erstranggewinnsumme		18 Mio.
Alle Angaben ohne Gewähr / 28./29. Okt. 2016		

## Handball

Männer. Männer. NLB: SG Yellow/Pfadi Espoirs - Altdorf 30:28.

### SG Yellow/Pfadi Espoirs - Altdorf 30:28

Ändelfingen. – 100 Zuschauer. – SR Haldermann/Neumann. – Altdorf: Ineichen/Dittli; David Arnold, Elias Arnold (3), Auf der Maur, Christensen (10/3), Drollinger (7), Flavio Fallegger (1), Ivan Fallegger, Gislser, Ledermann, Obad (7/1), Vollenweider.

Frauen. SPL. 6. Runde: Kreuzlingen - Spono Nottwil 21:28. Rotweiss Thun - Stans 35:20. Yellow Winterthur - Brühl St. Gallen 18:39. – Rangliste: 1. Spono Nottwil 6/12. 2. Brühl St. Gallen 6/10. 3. Zug 5/6. 4. Rotweiss Thun 6/6. 5. Yellow Winterthur 6/6. 6. Stans 6/4. 7. Kreuzlingen 6/2. 8. ATW/KV Basel 5/0.

### Kreuzlingen - Spono Nottwil 21:28 (9:18)

Egelsee. – 255 Zuschauer. – SR Andreoli/Leu. – Spono Nottwil: Troxler/Aegerter; Arnet, Egli (1), Nöelle Frey, Heini (7), Hodel (8/2), Ljubas (4), Mätter (1), Ramseier, Spaar (1), Wick (2), Wyder (4).

### Rotweiss Thun - Stans 35:20 (15:8)

Gotthelf. – 200 Zuschauer. – SR Christinet/Makhlouf. – Stans: Kaiser/Knüsel; Achermann (2), Grandjean, Hofstetter, Kretz, Kuster (1), Muff, Oelsen Seerup (4), Perlangeli (6), Pless, Schardt, Schiffmann (7/3).

## Ringen

Mannschaftsmeisterschaft. NLA: Hergiswil - Schatt Dorf 22:17. Freiamt - Willisau 15:20. Kriessern - Einsiedeln 28:10.

## Tennis

Wien. ATP-Turnier (1,884 Mio. Euro/Halle). Halbfinals: Murray (GBR/1) s. Ferrer (ESP/5) w.o. Tsonga (FRA/6) s. Karlovic (CRO/8) 5:7, 7:5, 7:6 (8:6). – Final: Murray (1) - Tsonga (6).

## US Sports

MLB-Baseball. Playoffs (Best of 7). Final (World Series). 3. Runde: Chicago Cubs - Cleveland Indians 0:1; Stand 1:2. – Spiel 4 in der Nacht auf heute erneut in Chicago.

NBA-Basketball: Dallas - Houston (mit Capela/4 Punkte) 98:106. Toronto - Cleveland 91:94. Brooklyn - Indiana 103:94. Detroit - Orlando 108:82. Oklahoma - Phoenix 113:110 n. V. Miami - Charlotte 91:97. Utah - Los Angeles Lakers 96:89. New Orleans - Golden State 114:122.

NHL-Eishockey: Vancouver (mit Bärtschi und Sbisal) - Edmonton 0:2. New Jersey - Chicago 2:3 n. V. Carolina - New York Rangers 3:2. Colorado - Winnipeg 0:1. Calgary - Ottawa Senators 5:2. Anaheim - Columbus 0:4. AHL-Eishockey: St. John (mit Andrighetto/Tor zum 4:3) - Rochester 5:3. Cleveland (mit Kukan) - San Antonio 1:4. Binghamton - Syracuse (mit Vermin/Assist zum 1:3, ohne Richard) 3:4. Springfield (mit Berra) - Bridgeport 1:5. Iowa (mit Bertschy/Tor zum 6:0, Assist zum 2:0) - Milwaukee 6:1. San Jose (mit Müller und Meier) - Bakersfield 4:0.

## Volleyball

Frauen. NLA. 4. Runde: Kanti Schaffhausen - Aesch-Pfeffingen 1:3 (25:23, 14:25, 16:25, 23:25). König - Neuchâtel UC 1:3 (25:18, 17:25, 14:25, 17:25). Volero Zürich - Volley Top Luzern 3:0 (25:12, 25:17, 25:13).

NLB: Giubiasco - Glarona Glarus 0:3. Galina Schaan - Luzern II 2:3. Steinhausen - Ruswil 2:3. Männer. NLA. 3. Runde: Lausanne UC - Näfels 3:0 (25:21, 25:22, 25:19). Jona - Chênôis 2:3 (24:26, 25:15, 25:23, 22:25, 12:15). Einsiedeln - Amriswil 0:3 (23:25, 17:25, 14:25). NLB: Laufenburg-Kaisertal - Malters 0:3. Züri Unterland - Schönenwerd II 3:1. Smash Winterthur - Klettgau 3:1.